

Jüdisches Hassloch

Abraham Kuhn und Hermine Springer - Langgasse 130

- 1934 stirbt Abraham Kuhn.
- 1935 zieht **Hermine Springer, die früh verwitwete Tochter von Abraham Kuhn und Schwester von Max Kuhn**, zu ihren Kindern Ernst Springer und Elvira Oppenheimer nach Wiesbaden
- 1938/39 wandern die Familien Springer und Oppenheimer in die USA (New York) aus.



Abraham Kuhn



90. Geburtstag von Fanny Kuhn im Juni 1933 in Haßloch

Erste Reihe von links: Walter Oppenheimer auf dem Schoß von (unbekannt), Klaus (Claude) Springer, (unbekannt), Fanny Kuhn, Abraham Kuhn, ihr Mann. **Zweite Reihe** von links: 1 (unbekannt), 2 Hermine Springer, Tochter von Fanny und Abraham Kuhn, 3 Elvira Oppenheimer, Tochter von Hermine Springer, 4 Anna Frank, Großmutter mütterlicherseits, die übrigen sind unbekannt. **Dritte Reihe** von links: 1 Heinz Oppenheimer (jetzt Henry Stevens), 2 Otto Frank, 3 Max Kuhn, 4 Ernst Springer, 5 Edith Springer. Das Bild ist von Claude Springer, dessen Urgroßmutter Fanny Kuhn war. Er sitzt auf dem Bild in der ersten Reihe.



Während des ersten Weltkriegs war in der heutigen Schillerschule ein Lazarett eingerichtet. Vor der Tafel (mit Rotkreuz-Binde) steht Hermine Springer.